

hohe Fehlzeiten einer Referendarin

Beitrag von „Silicium“ vom 5. November 2012 14:56

Zitat von Moebius

und auch ein Chef keinen Mitarbeiter voll bezahlen wird, der auf Dauer nur 2/3 der Zeit da ist.

Wobei man im Referendariat wohl kaum von "voll bezahlen" sprechen kann. Ich glaube jeder weiß, wie viele Stunden man als Referendar arbeitet (die Stundenvorbereitung usw. verschlingt anfangs eben einfach total Zeit) und, dass man trotzdem nur ein mageres Gehalt bekommt.

Wenn man den Stundenlohn eines Referendars ausrechnet, kommt man auf Werte, die für einen Akademiker mit abgeschlossenem Hochschulstudium lächerlich sind.

Insofern finde ich es nicht geeignet hier monetär zu argumentieren. So viel finanzieller Schaden entsteht für den Arbeitgeber hier nicht!